

Produktname: Calreticulin Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe86458**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,FC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	-
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:200-1:500,ICC/IF 1:200-1:500,FC 1:10-1:100
Molekulargewicht	Calculated MW:48 kDa; Observed MW:55 kDa

Antigen-Informationen

Genname	Calreticulin
Alternative Namen	RO; CRT; SSA; cC1qR; HEL-S-99n
Gen-ID	811
SwissProt ID	P27797
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des menschlichen Calreticulins

Hintergrund

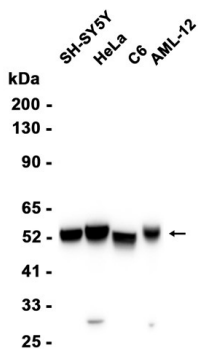
Calreticulin ist ein multifunktionelles Protein, das als wichtiges Ca²⁺-bindendes (Speicher-)Protein im Lumen des

endoplasmatischen Retikulums fungiert. Es findet sich auch im Zellkern, was auf eine mögliche Rolle in der Transkriptionsregulation hindeutet. Calreticulin bindet an das synthetische Peptid KLGFFKR, dessen Aminosäuresequenz nahezu identisch mit der DNA-Bindungsdomäne der Superfamilie der Kernrezeptoren ist. Calreticulin bindet an Antikörper in bestimmten Seren von Patienten mit systemischem Lupus erythematodes und Sjögren-Syndrom, die Anti-Ro/SSA-Antikörper enthalten. Es ist hochkonserviert zwischen den Spezies und befindet sich im endoplasmatischen und sarkoplasmatischen Retikulum, wo es möglicherweise Calcium bindet. Der N-Terminus von Calreticulin interagiert mit der DNA-Bindungsdomäne des Glukokortikoidrezeptors und verhindert dessen Bindung an sein spezifisches Glukokortikoid-Response-Element. Calreticulin kann die Bindung des Androgenrezeptors an sein hormonresponsives DNA-Element hemmen und die Transkriptionsaktivität des Androgenrezeptors und des Retinsäurerezeptors in vivo sowie die Retinsäure-induzierte neuronale Differenzierung inhibieren. Somit kann Calreticulin als wichtiger Modulator der Regulation der Gentranskription durch nukleäre Hormonrezeptoren fungieren. Systemischer Lupus erythematodes ist mit erhöhten Autoantikörpertitern gegen Calreticulin assoziiert, obwohl Calreticulin kein Ro/SS-A-Antigen ist. Frühere Publikationen bezeichneten Calreticulin als Ro/SS-A-Antigen, was jedoch später widerlegt wurde. Erhöhte Autoantikörpertiter gegen humanes Calreticulin finden sich bei Säuglingen mit komplettem angeborenem AV-Block, sowohl der IgG- als auch der IgM-Klasse. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus SH-SY5Y-, HeLa-, C6- und AML-12-Zellen unter Verwendung eines Calreticulin-Kaninchen-Monoklonal-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:500.